



8. Februar 2026 | Jg. 47*2026/1

Pfarrnachrichten

der katholischen Pfarrgemeinde Regau



**„Gegen alle menschliche Hoffnung
ist Jesus auferstanden.
Gegen alle menschlichen Befürchtungen
dürfen wir hoffen: „Alles wird gut“.**



VORWORT: „Alles wird gut“!

Liebe Leserinnen und Leser, wie oft haben wir diese Worte schon gehört, wenn es uns nicht gut gegangen ist? Es gibt Momente, wo wir meinen, es geht nicht weiter. Wenn für ein Kind die kleine Welt einstürzt und es untröstlich war, da hat das Wort der Eltern „Alles wird wieder gut“ einfach wohlgetan. Ich habe das immer glauben können, und das Leben ging weiter.

Spätestens als Erwachsene erleben wir, dass nicht immer alles gut wird, obwohl wir selbst damit andere zu trösten versuchen. Einem Menschen, der einen schweren Verlust erlitten hat oder ein ernstes Problem hat, können wir das zwar zusprechen, aber der Erfolg ist fraglich.

„Alles wird gut“ – im Hinblick auf das Ostergeschehen war das gewiss nicht das Motto der Frauen, die zum Grab gegangen sind. Alles war anders als gut. Jesus war tot. Der Tod galt als endgültig, und die Frauen versuchten auf ihre Art damit umzugehen.

Die Frauen wie auch die Jünger hatten keine Hoffnung mehr. Alles schien verloren. Dennoch wird alles gut. Gott handelt, er ist nicht auf den Glauben und das Vertrauen der Menschen angewiesen. Er weiß, dass wir Menschen uns mit der Hoffnung oft genug schwertun. Gegen alle menschliche Hoffnung ist Jesus auferstanden.

„Alles wird gut“ – auch bei uns? Wir alle haben unsere Bedenken, was die Lage in der Welt betrifft. Wie geht es weiter? Kriege und Nöte an vielen Orten, wo führt das die Welt noch hin? Wann kommt da die Auferstehung, die Erlösung? Wann wird Frieden sein?

Wir wissen nicht, wie lange dieses Dunkel, diese schweren Lasten auf uns liegen werden. Menschlich gesehen ist vieles aussichtslos. Ebenso aussichtslos wie eine Auferstehung von den Toten. Die hat es aber gegeben. Warum sollte also nicht auch der Frieden wieder erstehen?

„Alles wird gut“ – wie sieht es mit dem neuen Weg unserer Pfarrgemeinden aus? Es gibt Bedenken, aber auch Hoffnungen. Es wird gut, davon bin ich überzeugt. Vor allem ist zu bedenken, dass wir Menschen die Kirche nicht retten müssen. Erstens können wir das gar nicht, und zweitens ist es nicht unsere Kirche. Gott wird für seine Kirche so sorgen, wie er es für gut hält.

Das heißt nicht, dass wir uns einfach zurücklehnen und abwarten sollen. Nein, wir müssen das Unsere tun und lassen Gott das Seine tun. Gelassenheit und Zuversicht gehören für mich zum erlösten Dasein auf Erden dazu. Gerade Ostern will uns das schenken!

Nichts auf der Welt ist endgültig. Für manche mag eine derartige Hoffnung unvernünftig sein. Ich meine aber, sie ist lebens- und überlebensnotwendig und gehört zu unserem Dasein als erlöste Christen. Das letzte Wort hat Gott, und das sicher nicht erst in der anderen Welt. Nein, schon hier. Dann wird alles gut.

P. Fritz Vystrcil

Das Seelsorgeteam Regau

Seit 1. Jänner 2026 ist die Pfarrgemeinde Regau Teil der neugegründeten Pfarre Hausruck - Ager. Wir haben über die damit verbundenen Änderungen ausführlich in der Ausgabe 3/2025 unserer Pfarrnachrichten berichtet. Die Leitung der Pfarrgemeinde liegt nun in den Händen des Seelsorteteams, das gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat um das Glaubensleben vor Ort Sorge tragen wird. Ende Februar wird das Team die erforderliche Ausbildung abschließen.

Am 22. März feiern wir im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes die feierliche Beauftragung des Seelsorteteams. Gemeinsam trägt das ehrenamtliche Seelsorteteam die Verantwortung für unsere Pfarrgemeinde:

Gabriele Reither: Sprecherin des Seelsorteteams, zuständig für PGR-Organisation

Claudia Hössinger: Hauptamtliche Ansprechperson, zuständig für den Bereich Gemeinschaft

Josef Hochegger: zuständig für den Bereich Liturgie

Regina Reiter: zuständig für den Bereich Verkündigung

Gabriele Sieb: zuständig für den Bereich Caritas

Karl Schobesberger: zuständig für den Bereich Finanzen

Zusätzlich zum Seelsorteteam trägt **P. Fritz Vystrcil** für unsere Pfarrgemeinde Sorge. Er ist für die priesterlichen Dienste zuständig.



von links: Gabriele Sieb, Regina Reiter, Karl Schobesberger, Gabriele Reither, Claudia Hössinger, Josef Hochegger

Neue Wort-Gottes-Feier-Leiterin

Wir freuen uns über Regina Reiter, die die Ausbildung zur Wort-Gottes-Feier-Leiterin erfolgreich abgeschlossen hat und per Dekret vom Bischof für diesen Dienst beauftragt wurde. Am 4. Adventsonntag, beim Gottesdienst mit Pfarrer Fritz Vystrcil, wurde sie der Pfarrgemeinde vorgestellt und mit einem Segenslied gesendet.

Regina Reiter ist bereits seit Kindheit in unserer Pfarrgemeinde tätig – lange Zeit als Ministrantin, nun als Mitglied des Pfarrgemeinderates und des Seelsorgeteams.

Liebe Regina, wir danken dir für deine Bereitschaft und wünschen dir Gottes Segen für dein Wirken!



Sternsingerfrühstück zum Abschluss

Sehr feierlich wurde beim Gottesdienst am 6. Jänner der Abschluss der Sternsingeraktion gefeiert – mit vielen Sternsingerkindern und musikalischer Gestaltung durch ein Ensemble der Bürgerkorpskapelle unter der Leitung von Josef Haslinger und dem Sternsingerquartett.



Gemeinsamer Ausklang war das Sternsingerfrühstück im Pfarrheim, bei dem u.a. vier Firmlinge fleißig vorbereitet und mitgearbeitet haben. Ein Hit: auf jedem Teller hat ein gebakener Stern auf die hungrigen Gäste gewartet und ein verlockender Duft frischer Pancakes erfüllte den Pfarrsaal! Danke an Gabi Harringer und alle Helfer:innen, die dieses Frühstück vorbereitet haben!



DANKE – den Sternsinger:innen, ihren Begleiter:innen, allen, die sie bei sich zuhause verköstigt haben und allen, die sie freundlich aufgenommen haben und zum großartigen Ergebnis von 17.202,66 Euro beigetragen haben – fast so viel wie das Rekordergebnis des Vorjahres. Ein herzliches Danke an alle Spenderinnen und Spender!

Erstkommunion- und Firmvorbereitung starten

Mit einem Kennenlerntag Mitte Jänner starteten 31 Firmlinge in die diesjährige **Firmvorbereitung**. Im März geht's wieder aufs Firmwochenende nach Weibern. Es wird auch heuer wieder eine Firmung in unserer Pfarrgemeinde geben: am **Samstag, 30. Mai** um 9:30 Uhr mit Provinzial Martin Leitgöb.



Unsere diesjährigen **Erstkommunionkinder** kann die Pfarrgemeinde beim Vorstellgottesdienst am 1. März kennenlernen. Das Fest der Erstkommunion feiern wir dann am **Samstag, 9. Mai** um 9 Uhr mit den Kindern aus Regau und um 11 Uhr mit den Kindern aus Rutzenmoos.



Gottesdienst mit Krankensalbung

Am **Samstag, 14. März um 15 Uhr** sind alle, die sich die Stärkung und Ermutigung durch das Sakrament der Krankensalbung wünschen, ganz herzlich zu dieser Feier in die Pfarrkirche eingeladen. Angehörige oder Freunde werden gebeten, dafür eine Fahrmöglichkeit anzubieten.



Wer den **Besuch eines Seelsorgers** (P. Fritz oder PAssⁱⁿ Claudia Hössinger) oder des Krankenkommunionsteams wünscht, möge sich bitte im Pfarrbüro melden.

Abend der Barmherzigkeit

Musik – Gebet – Stille – Segen – Wort Gottes

Der Abend der Barmherzigkeit findet am **12. März um 19:00 Uhr** unter dem Motto „Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt“ für Christinnen und Christen aus beiden Pfarren **in der Stadtpfarrkirche Vöcklabruck** statt.

Die stillste Zeit im Jahr – die klang wunderbar

Es ist schon zur Tradition geworden, dass am Nachmittag des ersten Adventsonntags, im Rahmen des „Regauer Advents“, ein Konzert in unserer Pfarrkirche stattfindet – veranstaltet von der Marktgemeinde. Noch viel mehr wunderbare Musik gab es in der Pfarrkirche dann die ganze Advent- und Weihnachtszeit über im Rahmen der Gottesdienste zu hören. Eingeübt und vorgetragen von mehreren Ensembles und Einzelpersonen – in Eigeninitiative.

„Es gibt so viele schöne Lieder für die Adventzeit, die viel zu selten gesungen werden.“ Das war die Ausgangsüberlegung von Josef Haslinger, der im Gespräch mit Miriam Stranzinger und Florian Brunmayr schnell eine Lösung für dieses Problem fand: einfach selber singen.



Die Sängerinnen und Sänger des Sternsingerquartetts verstehen es, mit ihren Stimmen den gesamten Kirchenraum mit einer ganz besonderen Atmosphäre zu füllen.



Der Singkreis gestaltet ungefähr vier Gottesdienste im Jahr. Davor wird meist einmal geprobt. Im Vordergrund steht dabei die Freude am Singen. Mit dabei ist jeweils, wer Zeit und Lust hat.

Josef Haslinger koordiniert und leitet die Gruppe, für die Instrumentalbegleitung sorgen regelmäßig Karin Thalhammer und Christina Stadler an der Flöte, Michael Held an der Gitarre und Johannes Haslinger am Klavier.



Für die Kindermette hat Karin Hochegger mit einer Gruppe ihrer aktuellen und ehemaligen Schüler und Schülerinnen Lieder einstudiert.

Die Lieder der Rorate hat Karin Thalhammer auf der Gitarre begleitet.



Unser Organist und Kirchenchorleiter Florian Brunmayr hat mit seinem Flügelhorn gespielt.



Vier junge Klarinettistinnen und der Singkreis haben die musikalische Gestaltung der Mette übernommen.



Fünf junge Bläser haben zwischen den beiden Gottesdiensten am 24. Dezember dem schlechten Wetter getrotzt und am Kirchturm gespielt.



Unser Kirchenchor unter der musikalischen Leitung von Florian Brunmayr hat den Gottesdienst am Weihnachtstag mitgestaltet und die Kirchenbesucher:innen mit „All I want for Christmas is you“ zum Abschluss überrascht.



Am 6. Jänner, dem „Dreikönigstag“, hat ein großes Ensemble der Bürgerkorpskapelle Stücke gespielt, die eigens für diesen Anlass von Christoph Pichler komponiert bzw. arrangiert wurden.
T.H.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die immer wieder ihre Talente und ihre Zeit einbringen und damit unsere Gottesdienste und Feste zu etwas Besonderem machen!

Wenn die Glocken rufen

Glocken, wie wir sie heute kennen, haben eine lange und interessante Entwicklung hinter sich. Der Begriff stammt aus dem altirischen ‚clocc‘ mit der Bedeutung Schelle oder eben Glocke. Irische Missionare waren es auch, die im frühen Mittelalter Europa durchwanderten und Handglocken mit sich führten, um die Bevölkerung zu versammeln.

Bald wurden daraus größere und schwerere Musikinstrumente, die von den Kirchtürmen zu hören waren. In Klöstern riefen sie die Mönche zu den Gebetszeiten, später übernahmen sie Funktionen als Zeitansage, Sterbeglocke und Warnsignal bei Unwettern.

Ein beliebter Glockenspruch umreißt die Bedeutung zu dieser Zeit: „**Die Lebenden rufe ich, die Toten beklage ich, die Blitz breche ich.**“

Heute ist das Geläut nicht mehr so beachtet, denn jedes Handy sagt uns, wie spät es ist und dank der Wettervorhersage weiß man auch, was ungefähr auf uns zukommt. Trotzdem gehört das regelmäßige Läuten zu unserem Leben und geleitet uns durch den Tag.

„Am Gründonnerstag fliegen die Glocken nach Rom“

Eine wiederkehrende Ausnahme gibt es am Ende der Fastenzeit. Da fliegen laut Volksglauben ab dem Gloria der Gründonnerstagsliturgie die Glocken (und die Orgel) nach Rom und sind folglich nicht zu hören. Wie es zu dieser Deutung gekommen ist, ist nicht bekannt. Erst in der Osternacht kehren sie wieder zurück.

Die bewusst erzeugte Pause des Geläuts passt aber gut zur Fastenzeit. Fasten bedeutet einerseits auf diverse Lebensmittel oder Annehmlichkeiten zu verzichten. Andererseits findet auch ein **Fasten der Augen** statt, indem im Gotteshaus das Kreuz mit einem Fastentuch verhüllt wird. Durch den Verzicht auch auf typisch kirchliche Musikinstrumente erleben wir zusätzlich ein **Fasten der Ohren**.

In diesen drei Tagen, an denen wir das Leiden und Sterben, die Grabsruhe und die Auferstehung von Jesus Christus verstärkt in unser Bewusstsein rufen, soll uns eben möglichst wenig von diesem Kernstück unseres Glubens ablenken.
W.Z.



Was wir über die Regauer Glocken wissen

In der von Dr. Franz Leitner anlässlich des 200jährigen Bestandes der selbständigen Pfarre Regau im Jahr 1984 verfassten Festschrift wird einiges berichtet. So ist im Juli 1765 die „große Glocke“ beim Wetterläuten zersprungen, nachdem sie im Jahr davor schon einen Riss erhalten hatte. Erst nach langem Hin und Her kam endlich der Guss zustande. Auch 1785 und 1795 musste je eine zersprungene Glocke umgegossen werden.

Beim großen Ortsbrand am Karlsitag 1797 wurden 20 Häuser, sowie das Kirchendach, das Turmdach und der Pfarrhof (damals Regau 8) zerstört. Nur 6 Häuser des Ortes blieben verschont. Der Pfarrhof wurde dann außerhalb des Ortes – wo er sich heute noch befindet – „von Grund aus neu“ erbaut. Die Kirche hat man unter großen Opfern mit Ziegeln eingedeckt, der Turm bekam eine „unschöne Kuppel“, eine Turmuhr und neue Glocken.

1831 wurde eine „Zugenglocke“ angeschafft und 1859 bekam die Kirche wieder eine „große Glocke“.

Im Jahr 1890 wurde ein neues Geläute von vier Glocken von Franziska Föttinger aus Wankham gestiftet. Allerdings mussten im 1. Weltkrieg alle Glocken abgeliefert werden. Nur das Zügenglöcklein aus 1831 blieb erhalten. Die 1925 geweihten vier neuen Glocken mussten bereits im 2. Weltkrieg abermals abgeliefert werden.

1949 gab es endlich wieder eine große Glockenweihe von vier Glocken. Diese rufen uns auch heute noch zu den Gottesdiensten. Zu den festgesetzten Zeiten: um 6 Uhr früh, um 12 Uhr mittags und um 7 Uhr abends hören wir das Gebetläuten. Es ist auch als „Angelusläuten“ bekannt, weil es uns dazu einlädt, den „Engel des Herrn“ zu beten. Am Donnerstagabend wird in Gedanken an das Leiden Christi am Ölberg auch die große Glocke geläutet. Und jeden Freitag um 3 Uhr nachmittags läutet zur Todestunde Jesu ebenfalls die große Glocke.



Nehmen wir die Einladung der Glocken wieder bewusst an – besonders in dieser Fastenzeit! G.R.

2001 kehren die Glocken nach der Renovierung des Glockenstuhls an ihren Platz zurück

Caritas-Haussammlung 2026

Für Menschen in Not in Oberösterreich.

Mit Ihrer Spende im Rahmen der Haussammlung schenken Sie Hoffnung genau dort, wo sie am dringendsten gebraucht wird.

Wir legen dieser Ausgabe der Pfarrnachrichten einen Zahlschein dafür bei. 10 % der gespendeten Summe kommt nach Regau zurück – für Menschen, die es dringend brauchen.





Der Weltgebetstag der Frauen

findet am **6. März 2026 um 15:00 Uhr**

im Maximilianhaus in Maria Puchheim statt.

Frauen aus dem westafrikanischen Nigeria haben dafür die Gebetstexte vorbereitet.

Titel: „Kommt – Lasst euch stärken!“, eine Kurzfassung des bekannten Bibelwortes Jesu «Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken» (Mt.11,28).

kfb – Familienfasttag

am **8. März 2026, 9:00 Uhr**
in der Pfarrkirche Regau

Die Frauen der Katholische Frauenbewegung Regau laden dazu herzlich ein.

Im Gottesdienst berichten wir heuer über die Situation der Frauen in Nordindien.

Traditionell laden wir im Anschluss zu einem gemütlichen **Fastenkaffee im Pfarrheim** ein.

Spenden für die Aktion Familienfasttag sind auch unter AT83 2011 1800 8086 0000 möglich.

teilen
spendet
zukunft
aktion familienfasttag

Regauer Frauenzeit

am Freitag, **13. März 2026, 14:00 Uhr**
im Pfarrheim Regau

Referentin: Pastoralassistentin Ute Huemer

Thema: Gottesbilder

„Gott ist soviel mehr als HERR – weibliche Gottesbilder entdecken.“

Mit einer liturgischen Feier und einer gemeinsamen Jause werden wir den Nachmittag ausklingen lassen.

Auf dein Kommen freut sich das kfb-Team Regau.



Die Goldhauben- und Kopftuchgruppe Regau

lädt herzlich ein zum **Osterbasar** im Pfarrheim am **Palmonntag, 29. März 2026**

Es werden österliche Basteleien, Palmbuschen, Kaffee und Kuchen zum Kauf angeboten.

Der Erlös dient einem karitativen Zweck.

Segnungsabend für Liebende

Donnerstag, 12. Februar 2026, 19:00 Uhr, Stadtpfarrkirche Vöcklabruck

Anlässlich des Valentinstags sind Paare jeden Alters willkommen – egal ob verliebt, verlobt, verheiratet.

Eine Gemeinschaftsveranstaltung mit BEZIEHUNGLEBEN.AT



Musikal. Gestaltung: „Young Voices Ugenach“

Nähere Infos: dioezese-linz.at/voecklabruck

Repair-Cafe

Am **Freitag, 27. Februar von 15:00 bis 18:00 Uhr** findet zum ersten Mal ein „Repair Cafe“ in Regau statt. Wer kaputten Geräten, Textilien usw. neues Leben einhauchen will, wird von freiwilligen Helfern bei der Reparatur unterstützt.

Das Angebot ist kostenfrei, die Reparaturen ohne Gewährleistung und nicht gewerblich.



Suppensonntag

Am Sonntag, **1. März** bietet das Fachteam Caritas & Soziales nach dem Vorstellgottesdienst der Erstkommunionkinder ein „**Brunch**“ mit Suppen, Kuchen und Kaffee im Pfarrheim an.

Das Team freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher!



Emmausgang

Zum traditionellen Emmausgang zur Emmauskapelle in Schacha laden wir am **Ostermontag, 6. April** ein. **Abmarsch um 7:00 Uhr** beim Hofer-Parkplatz, **Feier der Hl. Messe bei der Kapelle etwa um 7:30 Uhr**, anschließend gemeinsames Frühstück. Warme Kleidung und gutes Schuhwerk sind erforderlich.

Mit der Bahn zum Berg

Das Fachteam Schöpfungsverantwortung der Pfarrgemeinde Regau und die Sport-Union Regau laden ein zu einem Infoabend des Vereins „Bahn zum Berg“:

Mittwoch, 8. April, 18:30 Uhr im Pfarrheim Regau

Der Verein „Bahn zum Berg“ stellt sich und konkrete Tourenvorschläge, die bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sind, vor.

Termin Familienwanderung: am Samstag, 25. April, voraussichtlich nach Bad Ischl/Hoisenrad Alm (Details folgen auf der Homepage)

Neues vom Kinderliturgieteam

Zu unserer Krippenfeier durften wir wieder erfreulich viele Familien mit aufgeregten Kindern begrüßen und gemeinsam mit ihnen die Geburt von Jesus feiern.

Am 25. Jänner feierten wir Kindersegnung. Dazu waren die Täuflinge vom Vorjahr, aber auch alle anderen Kinder herzlich eingeladen. Wir hörten, was die Worte „Gott segne und behüte dich“ bedeuten – symbolisch stellten sich die Kinder unter den Schutz verschiedener Hüte und Helme. Wort-Gottes-Feier-Leiterin Hilde segnete die Kinder.



Zu unseren weiteren Terminen möchten wir euch recht herzlich einladen:

Familiengottesdienst am 8. März, 9:00,
in der Pfarrkirche

Diesen Gottesdienst, den Familienfasttag, feiern wir gemeinsam mit der Kath. Frauenbewegung.
Im Anschluss lädt die KFB zum Pfarrkaffee ein
Singprobe ist am Freitag, 6. März, 16:30 Uhr

Palmonntag, 29. März:

Wir treffen uns um 9:00 beim Pfarrheim und feiern nach der Palmweihe einen Kindergottesdienst in der VS Regau.

**Vorösterliche Feier am Karsamstag,
4. April:** um 15:00 in der Pfarrkirche.

Weitere Familiengottesdienste:

am **26. April** um 9:00 Uhr in der Pfarrkirche
(**Singprobe** am Freitag, 24. April um 16:30 Uhr)
und am **21. Juni** um 9:00 Uhr in der Pfarrkirche
(**Singprobe** am Freitag, 19. Juni um 16:30 Uhr)

Wir freuen uns auf euer Kommen!

NEU seit Herbst: Sänger und Sängerinnen gesucht!

Wir treffen uns vor unseren Familiengottesdiensten jeweils am Freitag vorher 1 x für eine Singprobe.



Wir freuen uns über alle fleißigen Sänger, die schon dabei waren und auf alle, die noch zu uns stoßen!

Ein Herz für Kinder

bewiesen auch heuer wieder unsere sechs Nikoläuse und ihre Begleiter, die mehr als 50 Familien besucht und den Kindern große Freude bereitet haben.

Der Besuch des Nikolaus ist nicht nur eine schöne Tradition, sondern soll ein Sinnbild für die Liebe Gottes zu uns Menschen und ein Vorbild der Nächstenliebe sein. Deshalb kommen auch die erhaltenen Spenden jedes Jahr einem sozialen Zweck zugute.



Vogelstimmenspaziergang



Am **Sonntag, 26. April** lädt das Fachteam Schöpfungsverantwortung von 8 bis 9 Uhr zu einem Vogelstimmenspaziergang ein.

Treffpunkt vor der Pfarrkirche Regau. Leitung: Sybille Chiari

Wer singt denn da?

Gemeinsam tauchen wir kurz ein in die erstaunliche Welt der Vogelstimmen. Wir erkunden gefiederte Sänger im Umfeld der Pfarrkirche, mit einem kleinen Abstecher in die Au. Ferngläser dürfen mitgebracht werden, sind aber keine Voraussetzung zur Teilnahme.

Gemeinsam unterwegs - Leben gestalten - Miteinander feiern

Kontakte

Pfarrbüro Regau

Di: 8:00 - 12:00
Do: 8:00 - 12:00
Fr: 7:30 - 12:00
nach Vereinbarung sind auch Termine am Donnerstag zwischen 16:00 - 18:00 möglich

Telefon 07672/23105
pfarre.regau@dioezese-linz.at

P. Fritz Vystrcil

Pfarrer
0676/8776 5218
friedrich.vystrcil@dioezese-linz.at

Claudia Hössinger

Pastoralassistentin
0676/8776 64 34
claudia.hoessinger@dioezese-linz.at
Bürostunden im Pfarrbüro Regau:
Freitag von 9:00 - 11:00

Gabriele Reither

Sprecherin Seelsorgeteam
0664/2353 440
gabi.reither.regau@gmail.com

Impressum

Eigentümer u. Herausgeber:
Pfarrgemeinderat der röm.-kath.
Pfarre Regau,
Fachteam Kommunikation und
Öffentlichkeitsarbeit
4844 Regau, Marktstraße 8

Fotos: Pfarre Regau

Druck: haider-druck.at

Die nächste Ausgabe erscheint
am 26. April 2026

Redaktionsschluss:
29. März 2026

Beiträge bitte an:
oeffentlichkeitsarbeit.regau@gmx.at

Gottesdienste

Sonn- und Feiertagsgottesdienste

9:00 in der Pfarrkirche

Wochentagsmessen

Donnerstag, 8:00

Wochentagsmesse mit anschl.
gemeinsamen Frühstück im
Pfarrhof: 5. März, 9. April, 7. Mai

Rosenkranz

Samstag, 17:30 in der Pfarrkirche

Familien-gottesdienste

8. März, 9:00 in der Pfarrkirche

29. März nach der Palmweihe Kin-
dergottesdienst in der Volksschule

26. April, 9:00 in der Pfarrkirche

21. Juni, 9:00 in der Pfarrkirche



Fastenzeit

Aschermittwoch, 18. Februar
19:00 Hl. Messe mit Aschen-
kreuzauflegung

Kreuzweg der Ministrant:innen
Freitag, 20. Februar, 18:00

Vorstellgottesdienst der Erst- kommunionkinder

Sonntag, 1. März, 9:00
anschließend Suppensonntag

Familienfasttag

Sonntag, 8. März, 9:00
anschließend Fastenkaffee

Ökumenische Passionsandacht

Freitag, 13. März, 19:00
in der Evang. Kirche Rutzenmoos

Krankensalbungsgottesdienst

Samstag, 14. März, 15:00

Kreuzwegandacht, 20. März,
17:00

Messe mit Beauftragung des Seelsorgeteams

Sonntag, 22. März, 9:00

Palmsonntag, 29. März, 9:00
Palmweihe vor dem Pfarrheim
anschl. Gottesdienst in der Pfarr-
kirche
und Kindergottesdienst in der
Volksschule

14:30 Kreuzweg über die
Mariannenhöhe, Treffpunkt
beim Marienmarterl

Karwoche und Ostern

Gründonnerstag, 2. April
19:00 Abendmahlgottesdienst

Karfreitag, 3. April
15:00 Karfreitagsliturgie

Karsamstag, 4. April
15:00 Vorösterliche Feier für
Kinder und Erwachsene
mit Speisensegnung

20:00 Osternachtfeier
mit Speisensegnung

Ostersonntag, 5. April
9:00 Feierliches Hochamt
mit Speisensegnung

Ostermontag, 6. April
7:00 Emmausgang
9:00 Wort-Gottes-Feier in der
Pfarrkirche

Frühling

Firmlingsgottesdienst

Sonntag, 12. April, 9:00
anschließend Pfarrkaffee

Sonntag, 26. April
8:00 Vogelstimmenwanderung
9:00 Familiengottesdienst